

Amtsblatt
DES MAGISTRATS DER STADT KELKHEIM

Im Innenteil!

Kelkheimer Zeitung

In der Stadt Kelkheim seit mehr als 49 Jahren zuverlässig wöchentlich mit Berichten und Fotos

GOTTRON
Autohaus Gottron GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 8335
www.autohaus-gottron.de

HYUNDAI

Nachrichten und Meinungen für die Stadt Kelkheim mit den Stadtteilen Münster, Mitte, Hornau, Fischbach, Ruppertshain und Eppenhain

Höhere Grundsteuer und Sparzwang – Kelkheim muss den Gürtel enger schnallen



500.000 Euro müssen eingespart werden. Das hat das Stadtparlament beschlossen.

Foto: pixabay.com

Kelkheim (ju) – Es war wohl auch die Vorweihnachtsstimmung, die die Kelkheimer Politiker auf der letzten Stadtverordnetenversammlung des vergangenen Jahres milde und besonnen stimmte, obwohl ein schweres Thema auf der Tagesordnung stand: der Kelkheimer Haushalt für das Jahr 2024.

Vorab ging es schon in den Ausschüssen hoch her, denn die Erhöhung der Kreis- und Schulumlage des Main-Taunus-Kreises sowie die deutlich höheren Beiträge an die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft hatten ein großes Loch (2,5 Millionen Euro) in den Haushalt gerissen.

Beschlossen wurde schlussendlich vom Parlament, dass die Grundsteuer B um 50 Punkte angehoben wird und 500.000 Euro eingespart werden, die restlichen offenen sieben Millionen nehme man aus den Rücklagen, über die die Stadt glücklicherweise verfüge. CDU, SPD und die Freien Wähler Kelkheim verabschiedeten den Haushaltsplan 2024, ukw und FDP enthielten sich, Ivaloo Schölzel (fraktionslos, Freie Wähler) stimmte dagegen.

Der Kämmerer kann damit leben

Bevor die Debatte startete, ergriff Erster Stadtrat und Kämmerer Dirk Hofmann noch einmal das Wort, wies auf die schwierig Lage hin und betonte, dass er mit dem jetzigen Haushalt ganz gut leben könne. „Obwohl ich hoffe, dass uns die Grundsteuererhebung nicht um die Ohren fliegt. Ich habe keine Lust, das nächste Jahr wieder anfassen zu müssen.“ Seine Bedenken sind nicht ganz unberechtigt, hatte doch Landrat Michael Cyriax bei der Verabschiedung des Kreishaushaltes schon gewarnt, dass 2025 ein Plus von fünf Prozent bei der Kreisumlage drohe - und ein Prozent mache in Kelkheim gleich über 500.000 Euro aus.

Klartext geredet

Dann wurde Klartext geredet, gesittet, aber mit deutlichen Worten. CDU-Chef Carsten Schrage erklärte, dass eine angedachte Erhöhung der Grundsteuer B um 200 Punkte absolut inakzeptabel gewesen wäre und man daher auf der Suche nach einem Kompromiss war. Dieser sei seiner Meinung nach mit dem Drei-Säulen-Modell der Koalition mit SPD und FDP gefunden. Dieses sehe die Reduzierung der Grundsteuererhöhung von 100 auf 50 Punkte vor und eine Entnahme aus den verfügbaren Rücklagen (rund sieben Millionen). Hinzu komme der nötige Sparkurs in der Verwaltung bei den Sach- und Dienstleistungen. „Zuerst war von einer Million Einsparungen die Rede, letztlich haben wir uns aber dafür entschieden, dass es 500.000 Euro sind. Es stand nie zur Debatte, dass wir Aktionen wie die Ferienspielen streichen“, betonte Schrage nochmals. Er bat darum, genau in den Kreis zu schauen, dort würden Millionen in die kranken Kliniken gepumpt. „Die Kliniken reißen ein 50-Millionen Euro-Loch in den Kreishaushalt. Wie holt sich der Kreis die von den Kommunen wieder die zurück? Durch die Erhöhung der Umlage“, wies auch der CDU-Politiker auf die Worte von Dirk Hofmann hin.

„Erhebliche Schieflage der Kliniken“

Von einem unterhaltsamen Dachbodenfund im Zusammenhang mit Haushaltsplänen berichtete ukw-Fraktionschef Maximilian Alter. Er hatte Unterlagen aus dem Jahr 1930 gefunden. Damals hatte Kelkheim rund 2.100 Einwohner, einen Etat von 272.000 Mark, drei stadteigene Gebäude, ein Rathaus und 14 Mitarbeiter. Mit heute nicht mehr vergleichbar: mehr als 250 Stellen, mehr Aufgaben, mehr Verantwortung, mehr Kosten. „Gerade

die Tarifierhöhungen und der höherer Anteil am ÖPNV, das alles ist von uns nicht zu beeinflussen und schlägt erheblich zu Buche“, resümiert er. Auch er monierte „die erhebliche Schieflage der Kliniken“ im MTK, die die Gemeinden vor völlig neue Herausforderungen stelle. „Wir haben deswegen auch bewusst auf größere Anträge verzichtet und zur Erhöhung der Grundsteuer keine Alternative gesehen“, so Alter. Der von der Fraktion ins Spiel gebrachte Antrag, auf die Einsparungen von 500.000 Euro zu verzichten, wurde allerdings vom Parlament abgeschmettert. „Diese Einsparungen werden für die Bürger zu spüren sein, in der Gebäudeunterhaltung, der Grünpflege, bei der Instandhaltung von Straßen“, mahnte Alter zum Schluss.

„Zwei Monate Kevin Trapp“

SPD-Fraktionschef Dr. Michael Hellschmidt zeigte sich zu Beginn seiner Rede „eingeschüchtert von den 600 Seiten, auf denen die Planung des Haushaltes dargestellt wird“. Dank sagte er jedoch der Verwaltung für „diese Art der Fleißarbeit“. Dann rechnete er vor, dass die Erhöhung der Grundsteuer für jeden Bürger im Reihenhaushalt rund zehn Euro mehr bedeute, für Mieter in 100 Quadratmetern vielleicht vier Euro. „Kelkheim hat viel für die Menschen hier getan, ich denke, dann ist das vertretbar.“ Den Antrag auf Streichungen im Haushalt, den die Koalition einbrachte, würde Hellschmidt auch nicht Einsparung nennen. „Ich würde es lieber ‚Konkretisierung des Haushaltes‘ nennen“, erklärte er und führte auch gleich an, was er damit meinte. „Viele Posten haben viele Nullen, da ist oft noch Luft drin“, erklärte er und schob ein Beispiel nach. „Wenn zum Beispiel der Dienstwagen nur 44.000 statt der im Haushalt aufgeführten 50.000 Euro kos-

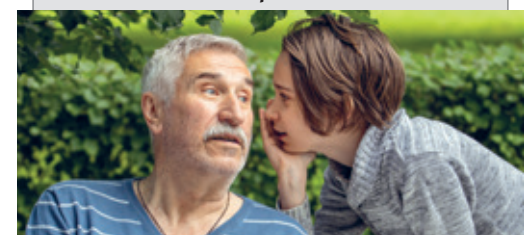
VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt bei uns bestellen.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

„Ich hör noch gut. Du musst nur deutlich sprechen!“



Hörverlust kommt meist unbemerkt. Besser, sich zeitig mit einer Hörhilfe vertraut zu machen, damit Ihr Hörsinn das Verstehen nicht allmählich verlernt.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden © 06196 283 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein © 06174 252 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim © 06192 8 07 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de | info@hoerakustik-stoffers.de

tet, dann sparen wir etwas ein.“ Und die halbe Spar-Million sei „noch nicht mal zwei Monate Kevin Trapp“, witzelte er und sorgte so für Gelächter im Parlament.

Auf die Erhöhung der Sach- und Dienstleistungen seit 2020 um 40 Prozent machte FDP-Fraktionschef Michael Trawitzki aufmerksam. Er hätte sich von der Verwaltung erhofft, dass man nach den Hiobsbotschaften aus dem Kreis erst einmal über mögliche Einsparungen nachdenke, anstatt reflexartig die Grundsteuer anzuhoben und auf Rücklagen zurückzugreifen. „Ich habe darauf gewartet, dass von der Verwaltung selbst Einsparpotentiale ausgemacht werden, aber das passierte nicht“, monierte er in Richtung Rathauschef. Von daher könne seine Partei dem Haushalt nicht zustimmen und enthalte sich bei der Abstimmung.

Lob und Kritik

Lob für den Haushaltsplan gab es von Robert Wintermayr von den Freien Wählern, der darin ein „solides Fundament für die Stadt“ sieht. Kelkheim werde so „auf Kurs gehalten“. Er sieht daran eine nachhaltige Entwicklung die „zukunftsorientiert“ und „verantwortungsbewusst“ sei. „Die Stadt stellt sich den Herausforderungen der Zukunft mit klaren Visionen.“ Die Steuererhöhung in der Balance zu den Rücklagen sei für ihn in Ordnung. Kritik gab es von seiner Seite an der Diskussionskultur im Parlament. „Da ist noch Luft nach oben. Wenn wir ohne Koalitionszwang oder Polemik diskutieren, dann erst agieren wir zum Wohle der Stadt.“

Ivaloo Schölzel war überzeugt, die Stadt hätte doch Hinweise auf höhere Beiträge haben müssen. „Sie haben doch ein Ohr an den Gremien oder auch beim MTV.“ Da die Bürger nicht für die Defizite im Haushalt verantwortlich seien, hätte sie sich eine Streichliste gewünscht. „Und die Ferienspiele als gefährdet anzuführen, kommt mir hingegen wie eine Bedrohung und Erpressung vor“, machte sie sich Luft. Am liebsten hätte Schölzel die Grundsteuererhöhung komplett zurückgenommen, konnte sich aber mit diesem Antrag nicht durchsetzen.

Einschränkungen bei der RB 12

Kelkheim (kez) – Aufgrund von Bauarbeiten an der Camberger Brücke in Frankfurt am Main finden zwischen Frankfurt-Höchst und Hauptbahnhof noch bis zum 15. Januar keine Fahrten der RB 12 statt. Die Züge der Bahnlinie verkehren ausschließlich zwischen Königstein und Frankfurt-Höchst. Als Ersatz können vom und zum Bahnhof Frankfurt-Höchst die Züge der S-Bahnlinien S1 und S2 und der Regionalbahnen genutzt werden. Die Züge der Linie RB 11 und RB 12 pendeln durchgehend zwischen Bad Soden und Königstein. Fahrgäste, die aus Richtung Königstein in Richtung Bad Soden fahren möchten, müssen nicht in Frankfurt-Höchst umsteigen. Gleiches gilt für die Gegenrichtung.

Das MTV-Service-Telefon ist unter der Rufnummer 06192 2002621 täglich von 6 Uhr morgens bis um 1 Uhr nachts erreichbar. Informationen gibt es auch im Internet unter www.mtv-web.de.

Kids drehen gemeinsam einen Trickfilm

Kelkheim (kez) – Das Volksbildungswerk Ruppertshain startet mit einem Angebot für Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren in das neue Jahr: Es ist der zweitägige Workshop „Wir drehen ein Trickfilm“, der in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe der Stadt Kelkheim angeboten wird. „Gemeinsam werdet ihr euch eine Geschichte ausdenken und ein ‚Storyboard‘, dazu schreiben“, heißt es in der Einladung an die Kids. „Wir gestalten passend zu unseren Ideen Figuren und Hintergrundbilder. Um aus unseren Ideen einen Film zu machen, nutzen wir eine bestimmte Trickfilmtechnik sowie eine oder zwei Trickboxen. Eure entstandenen Filme werden wir beim hessischen Jugend-MedienFestival, der ‚visionale‘ Frankfurt einreichen.“ Der Workshop findet am Samstag, 20. Januar, von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag, 21. Januar, von 10 bis 15 Uhr statt. Veranstaltungsort ist der Gruppenraum der Schönwiesenhalle in Ruppertshain. Die Teilnahmekosten betragen zwanzig Euro, die vor Ort zu zahlen sind. Die Anzahl der teilnehmenden Kinder ist auf zwölf Kinder begrenzt.

Anmeldung und Rückfragen an Volksbildungswerk Ruppertshain, Referat Jugend, Tel. 0171 2812200, E-Mail: vbwr1948@gmx.de

Uns gibt es auch online!

Alle Ausgaben können auch im Netz gelesen werden unter:

www.taunus-nachrichten.de

Das ist die Nummer eins im neuen Jahr



Eines der beiden Neujahrskinder: Hebamme Susann Stüwer-Köhler, Papa Jonathan Wielinski, Mama Agata Krainski und die Chefärztin der Gynäkologischen Klinik, Dr. med. Anne Vollmann, freuen sich über die Geburt des kleinen Jakob Thadeus. Foto: varisano

Main-Taunus-Kreis (kez) – Die beiden ersten „varisano-Babys“ in diesem Jahr heißen Jakob Thadeus und Noah. Beide Jungen kamen am Neujahrsmorgen auf die Welt. Besser hätte das neue Jahr für Jakob Thadeus und seine Familie kaum beginnen können: Am Neujahrsmorgen um 7 Uhr betrat Mama Agata den Kreißsaal im Kranken-

haus Bad Soden und nur eine gute Stunde später hielt sie ihren zweiten Sohn im Arm, der als Neujahrsgeschenk 2024 in der Geburtshilflichen Klinik auf die Welt gekommen ist. „Sie kam, sah und siegte“, kommentiert Hebamme Susann die Entbindung des 51 Zentimeter großen und 3.250 Gramm schweren ersten Babys im neuen Jahr. Zu

Hause in Königstein wartet schon gespannt der zweijährige Leo auf die Heimkehr des kleinen Bruders. Auch er hat im Krankenhaus Bad Soden das Licht der Welt erblickt.

Das zweite Baby, das im einer der beiden Geburtskliniken des varisano-Klinikverbundes zur Welt gekommen ist, heißt Noah. Er kam am Neujahrsmorgen um 9.37 Uhr zur Welt, bevor ihn seine Eltern stolz und glücklich in den Armen halten durften. Das erste Kind von Mama Elena und Papa Simon Richter aus Wiesbaden wog bei der Geburt 3.400 Gramm und war 52 Zentimeter groß. Schon jetzt ist die Freude auf die Zeit zu dritt groß.

Der kommunale Gesundheitsverbund varisano verfügt mit dem Klinikum Frankfurt Höchst und dem Krankenhaus Bad Soden über zwei Krankenhäuser mit geburtshilflichen Kliniken. Das varisano Klinikum Frankfurt Höchst ist Perinatalzentrum Level 1 und bietet somit Müttern und Kindern die größtmögliche Sicherheit, auch bei extremen Frühgeburten. In dem Anfang 2023 bezogenen Klinikneubau sind in der dritten Etage mit den Kreißsälen, Geburtenstationen, der Kinderklinik mit Frühgeborenen- und Kinderintensivstation sowie der Kinderchirurgie alle Abteilungen vereint, die mit Kindern arbeiten. Die Geburtsklinik in Bad Soden ist zudem von WHO und Unicef-Initiative als „babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet.

Anfangs winterlich, dann nass und mild – Oliver Molières Rückblick auf das Dezember-Wetter

Kelkheim (kez) – Die ersten acht Dezembertage waren ziemlich kalt und winterlich, inklusive zweier Eistage am 3. und 4., an denen die Höchsttemperatur definitiv unter 0 Grad blieb. Am Morgen des dritten Dezembers wurde mit $-5,4^{\circ}\text{C}$ auch die kälteste Temperatur des Monats verzeichnet. An den ersten neun Tagen des Monats gab es auch noch eine Schneedecke, überwiegend noch aus dem November, welche am 5. des Monats mit 11 cm den höchsten Wert erreichte, da es am Vortag nochmal mäßig schneite.

Manch eine oder manch einer träumte schon von „White Christmas“, wurde hierbei aber mal wieder herb enttäuscht. Denn es herrschte anschließend, und das fast durchgehend, bis zum Jahreswechsel eine milde westliche Strömung, die ein Regengebiet nach dem anderen wie auf einer Rutschbahn in unsere Gefilde gleiten lies. Die dieses Jahr sehr warmen Wassertemperaturen des Atlantiks spielten hier mit Sicherheit eine große Rolle.

Insgesamt gab es bei 87 l/m^2 Niederschlag diesbezüglich einen Überschuss von über 25 Prozent zum vieljährigen Mittelwert, wobei aufgrund der ziemlich nassen Vormonate der inzwischen auch bis in tiefe Schichten mehr als gesättigte Boden kaum mehr zur Aufnahme von Wasser in der Lage war.

Die Temperaturbilanz endete trotz des relativ kalten Startes mit durchschnittlich $+4,2^{\circ}\text{C}$, lag damit also $+3,2^{\circ}\text{C}$ über dem Dezembereffekt von 1961–1990 und $+2,0^{\circ}\text{C}$ über dem von 1991–2020. Es gab neun Mal Frost bei, wie gesagt, zwei Eistagen. Am wärmsten war



Schnee Anfang Dezember – eine Ausnahme. Es gab kein „White Christmas“. Foto: Tocha

es mit $11,3^{\circ}\text{C}$ am 11. des Monats. Die Sonne konnte sich, wie schon im November, nur sehr schwer durchzusetzen. Sie schien noch nicht einmal 25 Stunden, nur knapp zwei Drittel von dem, was für einen normalen Dezember üblich gewesen wäre.

Und so war das Jahr

Mit $11,3^{\circ}\text{C}$ war es das bisher drittwärmste Jahr an meiner Station. Nur das Vorjahr mit $11,5^{\circ}\text{C}$ und 2018 mit $11,4^{\circ}\text{C}$ waren noch wärmer.

Am heißesten war es am 9. Juli mit $33,8^{\circ}\text{C}$, am kältesten am 9. Februar mit $-5,7^{\circ}\text{C}$.

Es gab 58 Sommertage, davon fünf heiße Ta-

ge, 52 Frosttage, davon sechs Eistage und 21 Tage mit einer Schneedecke. Das alles sind einigermaßen normale Werte.

Verglichen mit 1961–1990, fielen alle Monate mehr oder weniger deutlich zu warm aus. Nur der April traf fast genau den Mittelwert.

Mit 873 l/m^2 war es an meiner Station, seit Mitte 2006 aktiv, das mit Abstand bisher nasseste Jahr. In acht der zwölf Monate gab es Niederschlagsüberschüsse, die teils sehr deutlich waren.

Die Sonne schien mit rund 1.820 Stunden rund 9 Prozent mehr, als zu erwarten war, vor allem begünstigt durch den extrem sonnigen Juni, der diesbezüglich alle Rekorde sprengte.

Das Programm der Evangelischen Jugend bietet einen bunten Strauß an Aktivitäten



Zum Programm gehört auch das Hiking: Wandern in Österreich

Foto: Dekanat Kronberg

Bad Soden/Kelkheim (kez) – Das Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg mit Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen für das Jahr 2024 ist da und trägt den Titel „Neuland“. Pünktlich zum Erscheinungstermin des Hefes geht eine neue Internetseite der Jugend an den Start.

Auch dieses Mal gibt es wieder einen bunten Strauß an Aktivitäten für jeden Geschmack und jede Altersgruppe. Die Saison beginnt an Fronleichnam mit einer Kinderfreizeit in

Arnoldshain am Großen Feldberg sowie einem langen Wochenende zum Wakeboarden – Wassersport auf einem kleinen Surfbrett – in Niederweimar. Weiter geht es in den Sommerferien zu verschiedensten Reisezielen in Europa: Dies sind Schweden, Österreich, die Toskana, Kroatien, Südfrankreich oder die niederländische Insel Ameland. Gemeinsames Erleben, die Sonne genießen, Spiel, Spaß und Kreativ-Sein stehen bei allen Fahrten im Mittelpunkt. Wer sich sportlich betätigen will,

kann dies besonders beim Wakeboarden, beim Hiking in Österreich oder bei der Aktivfreizeit an der kroatischen Mittelmeerküste tun.

Für Jugendliche, die selbst als Teamerinnen und Teamer aktiv werden wollen, gibt es diverse Fortbildungen. Sie können zum Beispiel am Grundkurs für Jugendleiterinnen und -leiter oder an den Seminaren für Konfiteamer teilnehmen. Darüber hinaus können sie bei weiteren Kursen Kochen für große Gruppen und sicheres Präsentieren lernen oder sich unter anderem über Kinderschutz und Rechte und Pflichten für Teamerinnen und Teamer informieren.

Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel Komplettkosten zuzüglich Taschengeld. Damit jeder dabei sein kann, gibt es ganz unkomplizierte Fördermöglichkeiten.

Alle Angebote des Programms „Neuland“ können direkt über die neue Internetseite www.jugend-im-dekanat-kronberg.de gebucht werden. Informationen sind ebenso telefonisch unter 06196 560130 erhältlich.

Impressum

Kelkheimer Zeitung

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/ Angelino Caruso
Anzeigenverkauf: Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Anzeigenverkauf: Christiane Göndöcs
Tel. 06174 9385-41
goendoecs@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Judith Ulbricht
redaktion-kez@hochtaunus.de

Auflage: 16.300 verteilte Exemplare für Kelkheim mit allen Stadtteilen

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Spende für Lebenshilfe Main-Taunus



Die symbolische Übergabe des Schecks im Autohaus Göthling in Kelkheim Foto: privat

Kelkheim (kez) – Am 20. Dezember 2023 war ein besonderer Tag für die Lebenshilfe Main-Taunus e.V., als das Autohaus Göthling & Kaufmann in Kelkheim eine großzügige Spende von 1.000 Euro übergab. Die Verbindung zwischen dem Autohaus und der Lebenshilfe reicht zurück zu Zeiten, als Fahrzeugausstellungen stattfanden, deren Erlöse Projekte der Lebenshilfe unterstützten. Diese Erinnerungen schaffen eine besondere Verbundenheit. Die erneute Zusammenarbeit im Rahmen der AVEMO-Weihnachtsspenden bringt Freude für beide Seiten: „Die großzügige Spende wird dazu beitragen, wichtige Projekte der Lebenshilfe Main-Taunus weiter voranzubringen“, so Dieter Stöß, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Main-Taunus. Daniela und Frank Göthling überreichten die Spende herzlich. Die Übergabe fand in Anwe-

senheit von Dieter Stöß und Klient Edgar aus dem Haus Walburga in Kelkheim statt. Diese gemeinsamen Bemühungen setzen die Geschichte der Zusammenarbeit fort und betonen das Engagement für die Gemeinschaft. Seit einem Jahr bilden die vier Autohausgruppen Best Auto-Familie, Autohaus Marnet, Gelder & Sorg und Göthling & Kaufmann eine gemeinsame Unternehmensgruppe mit 38 Standorten. Die daraus entstandene Holding AVEMO erstreckt sich vom Taunus bis nach Franken.

Insgesamt 20.000 Euro

Mit der AVEMO-Weihnachtsspende wurden insgesamt 20.000 Euro an gemeinnützige Organisationen gespendet. Jeder AVEMO-Betrieb unterstützte dabei persönlich und nah: Alle Organisationen befinden sich im unmittelbaren Umkreis der Betriebsstätten.

Generationswechsel beim Brillenstudio Weck



Nahtloser Übergang beim Kelkheimer Brillenstudio Weck: Alexander Moll übernimmt von Ralf Westenberger. Foto: Saja Seus

Kelkheim (kez) – In einem weiteren Schritt in der Geschichte des Brillenstudio Weck GmbH gibt Ralf Westenberger offiziell die Geschäftsführung des Unternehmens an Alexander Moll weiter. Diese Entscheidung markiert einen Generationswechsel, da Alexander Moll bereits mit einer Vergangenheit im Unternehmen zurückkehrt. Ralf Westenberger, der das Brillenstudio Weck mehr als sechs Jahre hinweg mit Leidenschaft und Engagement geprägt hat, betont die Bedeutung dieser Übergabe: „Aus familiären Gründen gebe ich die Geschäftsführung ab und freue mich, dass ich einen so kompetenten Nachfolger Herrn Moll gefunden habe, der die weitere Zukunft des Brillenstudios Weck erfolgreich gestalten wird. Seine Erfahrung und Begeisterung für den Kundenservice machen

ihn zu einem idealen Nachfolger.“ Alexander Moll, der bereits in früheren Jahren im Brillenstudio Weck tätig war, zeigt sich enthusiastisch über seine Rückkehr und die Übernahme der Geschäftsführung: „Es fühlt sich an, als würde ich zu meinen Wurzeln zurückkehren. Die Nähe zum Kunden, die hohe Produktqualität und der persönliche Service haben mich schon immer beeindruckt. Diese Werte möchte ich weitertragen und gleichzeitig frischen Wind in das Unternehmen bringen.“ Die Kunden des Brillenstudios Weck dürfen sich auf eine nahtlose Übergangsphase freuen, bei der bewährte Traditionen bewahrt und zugleich neue Impulse gesetzt werden. Moll betont: „Die Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Ich habe die Entwicklung des Brillenstudios aufmerksam verfolgt und freue mich darauf, diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Unser Ziel ist es, die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen. Außerdem freue ich mich, das Herr Westenberger dem Brillenstudio als Mitarbeiter erhalten bleibt.“ Mit der Rückkehr von Alexander Moll wird nicht nur Kontinuität, sondern auch eine Erneuerung im Brillenstudio Weck erwartet. Die Mitarbeitenden freuen sich auf den neuen Chef und sehen der Zusammenarbeit mit Herrn Moll optimistisch entgegen. Die Übernahme durch Alexander Moll verspricht somit eine gelungene Verbindung aus Erfahrung und frischem Elan, wobei die langjährigen Werte des Brillenstudios Weck weiterhin im Mittelpunkt stehen.

FDP lädt zum Neujahrsempfang ein

Main-Taunus-Kreis (kez) – Der Kreisverband der FDP Main-Taunus und der Ortsverband FDP Hofheim laden zum traditionellen Neujahrsempfang ein, der am Sonntag, 14. Januar, um 18.30 Uhr in der Stadthalle in Hofheim (Chinonplatz 4) stattfindet. Als Ehrengast wird die FDP dabei Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdB begrüßen. „Sie ist eine herausragende deutsche Politikerin der FDP und bekannt für ihre klaren politischen Standpunkte sowie ihren leidenschaftlichen Einsatz für liberale Werte“, schreibt die FDP in ihrer Einladung zur Veranstaltung. „Als Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages und designierte Spitzenkandidatin der FDP zur Europawahl 2024 wird sie ihre Ideen für eine liberale Europapolitik vorstellen.“

Zudem ist die Spitzenkandidatin der hessischen FDP zur Europawahl, Isabel Schnitzler, zu Gast, um sich mit den Teilnehmern auszutauschen und ein Grußwort zu sprechen. Ebenso ist Bettina Stark-Watzinger zu begrüßen. Sie ist Mitglied des Deutschen Bundestages und seit dem 8. Dezember 2021 Bundesministerin für Bildung und Forschung. „Wie jedes Jahr bietet der Neujahrsempfang eine exzellente Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre bei Speis und Trank persönliche Gespräche zu führen und sich über das aktuelle politische Geschehen auszutauschen“, so die FDP, die alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einlädt. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Um Anmeldung** wird gebeten unter: www.fdp-mtk.de/NJE

Schlosserei & Reparaturservice
Fay: Reparaturen von: Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren, Montage von: Türschließern, Schlössern; Einbruchsicherungen,
 Tel. 06195 9876543
 info@schlosserei-fay.de

BEILAGENHINWEIS
 Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

wohnraum+immobilien
 TANJA SAENGER
 Atzelbergweg 6
 65779 Kelkheim

XXX Lutz
 Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Mit mir als Medienberater haben Sie immer den klaren Durchblick!

ANGELINO CARUSO
 06174 938566

Photovoltaik Entscheidungshilfe
 Beratung dazu bietet Ihnen erfahrener Elektro-Ing. an.
 Tel.: 06195 9944120
 E-Mail: henning.maucher@t-online.de
www.photovoltaiik-maucher.de

Heck Englischtraining
 closing the gap

- Nachhilfe im Einzelunterricht your personal teacher
- Kleine Gesprächsgruppen the fun way to learn
- Business English Intensivtraining

06195-66461
www.Heck-Englischtraining.de

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE**

Druckhaus Taunus GmbH

jetzt in
 Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
 Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

BettenZellekens
 IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

BETTENZELLEKENS
 170 Jahre alt und kein bisschen müde

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
 Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
 Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

Königsteiner woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

MEISTERBETRIEB
 Heizung & Sanitär
MATHIAS SCHMITT
 Solartechnik
 Baderneuerung
 Heizungswartung
 Heizkesselerneuerung

Am Flachsland 41
 65779 Kelkheim
 ☎ 06195-976297
 E-Mail: SaniSchmitt@t-online.de

Neues Jahr, neues Grün

Mauk GARTENWELT

Flamingoblume
 Anthurium andreanum Karma, versch.
 Farben, □ 17 cm, ca. 55 cm hoch, bildet ganzjährig Blüten
 Top-Preis 17.99

Glückskastanie
 Pachira, □ 21 cm, ca. 100 cm hoch, speichert Wasser in ihrem Stamm und muss nur selten gegossen werden
 Top-Preis 34.99 ~~39.99~~

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
 An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
 Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
 Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.

Senior verliert Kontrolle und landet in Matratzengeschäft

Kelkheim (kez) – Zu einem schadensträchtigen Unfall, bei dem auch der 87-jährige Unfallverursacher verletzt wurde, kam es in Kelkheim. Am Donnerstagnachmittag der vergangenen Woche befuhr der 87-Jährige aus Zeilsheim am Steuer seines Opel die Frankenallee vom Kreisverkehr in Fahrtrichtung Frankfurter Straße. Im Kreuzungsbereich Frankenallee/Frankfurter Straße missachtete der Senior die rote Ampel, touchierte den Renault einer 40-Jährigen, die an der Ampel wartete, und setzte seine Fahrt in Richtung Parkstraße fort. Er touchierte noch einen Poller, bis seine Fahrt durch die Scheinwerferscheibe eines Matratzengeschäftes beendet wurde. Der 87-Jährige kam mit leichteren Verletzungen zur Behandlung in ein Krankenhaus. Warum er die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor, ist noch unklar. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Insgesamt entstand ein erheblicher Sachschaden, der sich auf mindestens 20.000 Euro belief.

Festnahme eines alkoholisierten Radfahrers auf Bundesstraße

Kelkheim (kez) – Nach einer Zeugenmitteilung hat eine Funkstreifenbesatzung der Hofheimer Polizei in Kelkheim einen betrunkenen Radfahrer festgenommen. Der 51-jährige Mann war in der Nacht zu Heiligabend auf der Bundesstraße B 519 zwischen Hofheim und Kelkheim in auffälliger Fahrweise unterwegs. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,43 Promille. Nach der Entnahme einer Blutprobe auf der Polizeistation Kelkheim wurde der Beschuldigte nach Hause entlassen.

Sturm sorgte für Stromausfall

Kelkheim (kez) – Kerzenlicht kann romantisch sein – doch es sorgt für Stress, wenn der Strom ausgefallen ist. Vor Weihnachten kam es am Donnerstagabend, 21. Dezember, in Teilen von Altenhain, Fischbach, Kelkheim, Königstein und Schneidhain aufgrund des Sturms in der Region zu einer Unterbrechung in der Stromversorgung. Durch Netzumschaltungen konnte das Team der Syna den Großteil der Betroffenen nach rund 70 Minuten wieder mit Strom versorgen. Um 22.50 Uhr erhielten alle Haushalte wieder Strom. Die Reparatur wurde durch das Service-Team der Syna vor Ort durchgeführt. Die Syna GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Süwag Energie AG.

Das Defizit im Etatentwurf ist ein „Alarmsignal“ – der Kreis ist an seine finanziellen Grenzen geraten

Main-Taunus-Kreis – „Wir haben es mit einer Finanzwende in der kommunalen Familie zu tun, der Kurs steht auf strikte Konsolidierung“. So fasst Landrat Michael Cyriax das Prinzip des Haushaltsentwurfs für 2024 zusammen. Wie er bei der Einbringung des Zahlenwerks im Kreistag unterstrich, sei das Defizit vor allem durch Sozialleistungen, die Aufnahme von Migranten und die finanzielle Krisenlage der Kliniken verursacht. Das Minus müsse durch Aufzehren der Rücklagen und höhere Umlagen ausgeglichen werden. Insgesamt aber seien die Möglichkeiten des Kreises begrenzt, die Kosten im Griff zu halten.

Appell an das Land und an den Bund

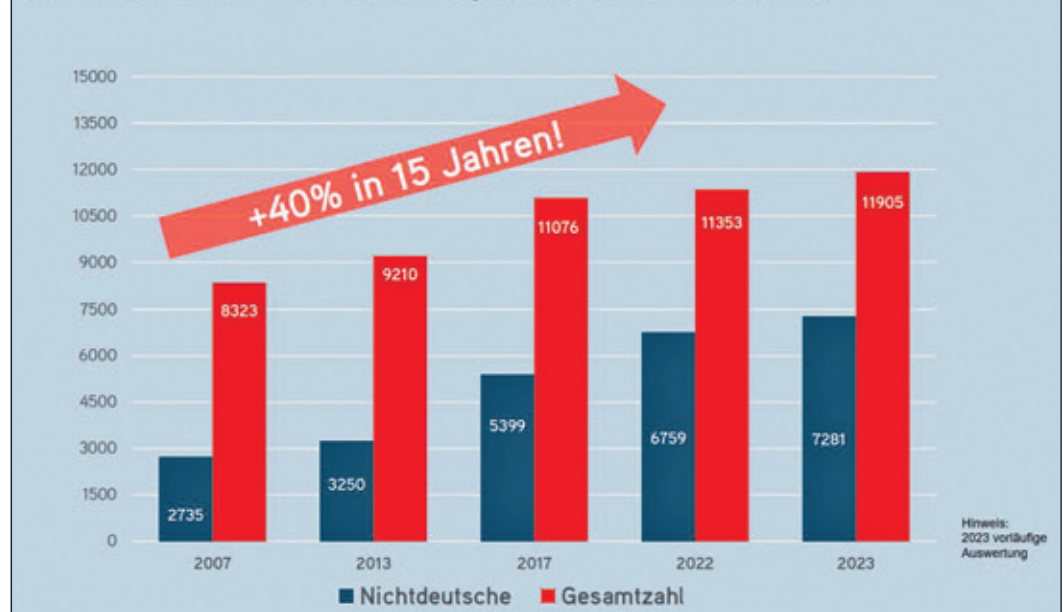
„Wir sehen, wo wir sparen können, aber Bund und Land weisen uns immer mehr Aufgaben zu, und wir haben im Bereich Soziales und Migration immer mehr Fälle. Der Etatentwurf dieses eigentlich so wirtschaftsstarke Kreises ist ein Alarmsignal für die Lage der Kommunen landauf, landab“, so der Landrat. Land und Bund seien aufgerufen, „die kommunale Familie von Aufgaben zu entlasten und ihr weit mehr Kosten zu erstatten als bisher.“ Geprägt sei der Kreishaushalt von der Spannung aus „staatlichen Leistungsversprechen und kommunalen Bürden“.

Der Kreis werde auch weiter in den Schulbau investieren, stoße aber an die Grenzen des Machbaren: „Wir bauen wie die Weltmeister, doch die wachsende Schülerzahl auch durch die Migrantenkinder ist kaum mehr zu bewältigen.“ Gleichzeitig stiegen die Baupreise weiter, sodass „auf mittel- bis langfristige Sicht die Kosten kaum mehr verlässlich kalkuliert werden können“.

Hohe Neuverschuldung

Das Defizit im Etatentwurf beträgt 35,43 Millionen Euro, die Nettoneuverschuldung 50,9 Millionen Euro. Die Kreis- und die Schulumlage, die von den Kommunen für die Leistungen des Kreises entrichtet werden müssen, steigen zusammen von 48,25 Prozent im aktuellen Jahr auf 50,90 Prozent. Ohne den Griff in die Rücklagen müsse die Umlage noch weit höher steigen, erläutert Cyriax. Jetzt aber sei „der Sparstrumpf leer“, die Rücklage aufgebraucht. Wenn es keine überraschenden Entwicklungen und höhere Zuweisungen von Land und Bund gebe, könnten

Gesamtzahl der Leistungsbezieher (SGB II)



Eine von mehreren Ursachen für das Defizit bei den Kreis-Finanzien ist, dass die Zahl der Bezieher von Sozialleistungen in den letzten Jahren deutlich angewachsen. Erheblich gestiegen ist der Anteil nichtdeutscher Hilfeempfänger.

Grafik: MTK

gestiegene Kosten in einem Jahr nur mit einer weiteren Erhöhung der Umlage und einer hohen Kreditaufnahme gedeckt werden.

Schulbau geht weiter – aber gebremst

Wie Cyriax vorrechnet, setzt der Kreis bei alledem seine Investitionen fort: Allein 54,9 Millionen Euro sollen in den Schulbau fließen. Die größten Summen sollen im kommenden Jahr für die Main-Taunus-Schule Hofheim, die Paul-Maar-Schule Flörsheim und die Spothalle der Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn aufgewendet werden. Neu begonnen werden Vorhaben an der Burgschule Eppstein, der Schule Sindlinger Wiesen Kelkheim, der Weingartenschule und der Konrad-Adenauer-Schule, beide in Kriftel. Allerdings werde das Schulbauprogramm wegen der schwierigen Finanzlage nur noch gebremst weiterlaufen können, es werde weniger neue Projekte geben können.

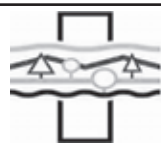
Erhebliche Mehrausgaben für Soziales

Zu den wesentlichen Belastungen aber zählen Sozialleistungen, für die im Jahr 2024 rund 14,5 Millionen Euro mehr aufgewendet werden müssen als 2023. Dabei spielen den

Angaben zufolge die Migranten eine große Rolle – mehr als die Hälfte der Leistungsbezieher sind demnach Nichtdeutsche. Die Zahl der Bezieher von Sozialleistungen sei in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen: in 15 Jahren um rund 40 Prozent. Dabei sei die Zahl der deutschen Hilfeempfänger geschrumpft und die der Personen mit Migrationshintergrund stetig gewachsen. Im Jahr 2007 hätte insgesamt rund 8.300 Menschen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II bezogen, darunter 2.700 Nichtdeutsche; im Jahr 2023 seien es insgesamt 11.900 Leistungsbezieher gewesen, davon knapp 7.300 ohne deutschen Pass.

Der Bereich Asyl schlägt nach dem Haushaltsentwurf mit einem Plus von 7,9 Millionen Euro zu Buche. Inzwischen müssten auch die Kommunen Flüchtlinge eigenverantwortlich aufnehmen, die Kosten allerdings müsse der Kreis übernehmen. Weniger als die Hälfte der Aufwendungen für Flüchtlinge seien durch Gelder von Land und Bund gedeckt; fast 19 Millionen Euro müsse der Kreis aufbringen.

Bei den Kliniken steigen die Kosten für den Verlustausgleich um acht auf 16 Millionen Euro. Solche Aufwendungen, erläutert der Landrat, seien „dauerhaft nicht leistbar“.



KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS
ST. DIONYSIUS

MANCHMAL LÄUFT`S NICHT WIE GESCHMIERT,
DENN UNSER PFARRZENTRUM WIRD NOCH RENOVIERT.

UND IST ES ENDLICH WIEDER GANZ,
ERSCHEINEN WIR **2025** IN GANZ NEUEM GLANZ.

IN EINEM NEUEM LOOK

„Goes Münster dann to Hollywood“

EIN GUTES NEUES JAHR WÜNSCHEN
DIE MÜNSTERER FASSENACHTSFRAUEN

MUSIK UND TEXTE
ZUR WEIHNACHTSZEIT

SONNTAG, 07. JANUAR 2024

16.00 UHR

KLOSTERKIRCHE

KELKHEIM

Weihnachtliche Musik
für Flöte und Orgel

Weihnachtslieder
zum Mitsingen

„Weihnachte
bei uns dehaam“

Mundartgedichte
von Lothar Zenetti
rund um das Fest

Annemarie Jacob, Orgel
Dorothee Mattheis, Flöte
Otto Singer, Sprecher

Eintritt frei.

Spenden für die Kirchenmusik willkommen.

KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS

RMV deutlich teurer

Kelkheim (kez) – Zum 1. Januar des neuen Jahres sind die Fahrpreise im Tarifgebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) deutlich erhöht worden: um durchschnittlich 8,2 Prozent. Dies betrifft alle RMV-Fahrkarten, also sowohl Einzelfahrkarten als auch Zeitkarten. So kostet ein Ticket für das Stadtgebiet Frankfurt am Main jetzt 3,65 statt bislang 3,40 Euro, das Hessenticket kosten 41 statt bislang 38 Euro. Preisstabil bleiben das Deutschland-Ticket für 49 Euro sowie das Seniorenticket Hessen und das Schüler-

ticket Hessen für 365 Euro, die von den Preissteigerungen nicht betroffen sind. Die Tarifanpassung war bereits im Juni vom RMV-Aufsichtsrat beschlossen worden. Man reagiere damit auf die „enorme Kostensteigerung“, teilt der RMV mit. „Die Mehreinnahmen sind für die Aufrechterhaltung des Fahrtenangebots zwingend notwendig. Die Preisanpassung führt zu zusätzlichen Einkünften durch direkte Fahrkartenverkäufe sowie höhere Ausgleichszahlung durch Bund und Länder im Rahmen des Deutschland-Tickets.“

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.
Jesaja 60,1

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

Eleonore Maria Weißbach

geb. Hausen

* 13.11.1929 in Frankfurt † 16.12.2023 in Kelkheim-Fischbach

Wir sind traurig und dankbar

Margit und Anton Spier
Jörg und Susanne Weißbach
Enkel, Urenkel
und alle, die mit ihr verbunden waren

Traueranschrift: Margit Spier, Brüningstraße 1, 65779 Kelkheim

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 11. Januar 2024 um 11.30 Uhr in der ev. Kirche St. Johannes in Kelkheim-Fischbach statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt anschließend auf dem Friedhof in Fischbach.

Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für Deine Lieben, tagaus, tagein.
Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du wolltest doch so gern noch bei uns sein,
schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird alles anders sein.



Nach einem langen, arbeitsreichen, erfüllten Leben
nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied
von unserer geliebten Mutter, Oma und Uroma

Senta Bender

geb. Hackenberg

* 26.4.1934 † 16.12.2023

In stiller Trauer

Hubertus und Nancy Bender mit Marie und Toni
Monika Dahl geb. Bender
Stefanie und Stefan Knofe mit Hannah und Lukas
Elfriede Bender mit Gottfried
Katharina Bender mit Carsten
Alexander und Suzanna Bender mit Feline

Kondolenzadresse: Café Bender, 65779 Kelkheim (Taunus), Bahnstraße 12a

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 17. Januar 2024 um 11.30 Uhr
auf dem Hauptfriedhof in Kelkheim (Taunus) statt.

Im Anschluss der Beisetzung lädt die Familie herzlich zum Gedenken an Senta
in das Café Bender in Kelkheim (Taunus) ein.

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von einem großartigen Menschen.

KARL KRAMPE

Er war Ehrenvorsitzender der Fußballabteilung der SG Kelkheim und
über 70 Jahre lang Mitglied des Vereins.

Auch nach dem Ende seiner ehrenamtlichen Tätigkeit stand
er dem Verein mit Rat und Tat und helfender Hand zur Verfügung.

Unser „Karli“ wird immer in den Herzen der großen SG-Familie bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.



SG Kelkheim
Vorstand der Fußballabteilung
Vorstand Gesamtverein

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Seniorchef

Karl Krampe

Still und leise hat er uns verlassen, die Erinnerung wird aber immer laut in uns sein.
Eine Begegnung mit ihm machte den Tag stets ein wenig besser und schöner.
Seine herzliche Art und sein Lachen werden uns sehr fehlen.

In tiefer Trauer

Die Belegschaft der Krampe GmbH

Kelkheim, im Dezember 2023

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Mitte nimmt Abschied von ihrem Mitglied

Hauptfeuerwehrmann

Adolf Hesse

der im 80. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Der Verstorbene trat 1961 in unsere Wehr ein und wurde 2001 für 40 Jahre aktive
Tätigkeit und treu geleistete Arbeit mit der goldenen Vereinsnadel geehrt.

Sein Tod erfüllt uns mit großer Trauer.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden Adolf Hesse ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Mitte
Michael Weck-Vondrovsky, Wehrführer und Vorsitzender

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, war für uns der größte Schmerz.



Gisela Deilmann

geb. Gärtner

* 11. April 1935 † 20. Dezember 2023

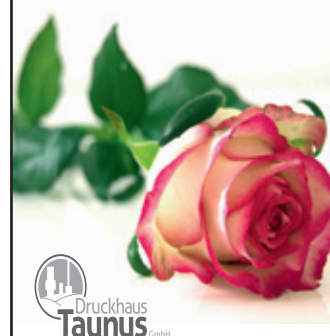
Wir vermissen Dich

Otto Deilmann
Dagmar Deilmann-Werra
Katja Deilmann-Erb
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 10. Januar 2024
um 11.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Kelkheim statt.

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



Druckhaus
Taunus



Pietät Zachow

Tel. 06195 9765199
Inhaber Alexander Zachow, MBA
Frankfurter Str. 15
65779 Kelkheim (Taunus)
www.pietat-zachow.de

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen ·
Betreuung im Sterbefall · Bestattungsvorsorge

Bad Soden am Taunus · Liederbach am Taunus · Kelkheim (Taunus) · Sulzbach (Taunus)

GARTEN EDEN

Vorsorge und Bestattung

Der Tod ist gewissermaßen
eine Unmöglichkeit, die
plötzlich zur Wirklichkeit wird.
Johann Wolfgang von Goethe

Garten Eden Bestattungen
Stefan Emert
Frankfurter Str. 94
65779 Kelkheim
Tel.: 06195 9610225

Weitere Informationen unter www.garten-eden-bestattungen.de
oder fordern Sie unsere kostenlose Infobroschüre an!



Mitglied im Bundesverband
deutscher Bestatter

Pietät Stippler

Ihr vertrauensvoller Bestatter
in allen Bestattungsangelegenheiten

Jahnstraße 19, 65779 Kelkheim
www.bestattungen-stippler.de
mail@bestattungen-stippler.de

Inh. J-M Balfanz

Rat und Hilfe in Trauerfällen

Tag und Nacht
persönlich erreichbar

☎ 06195-4966

ERSTES KELKHEIMER BESTATTUNGSINSTITUT

PIETÄT

CONRADY - ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

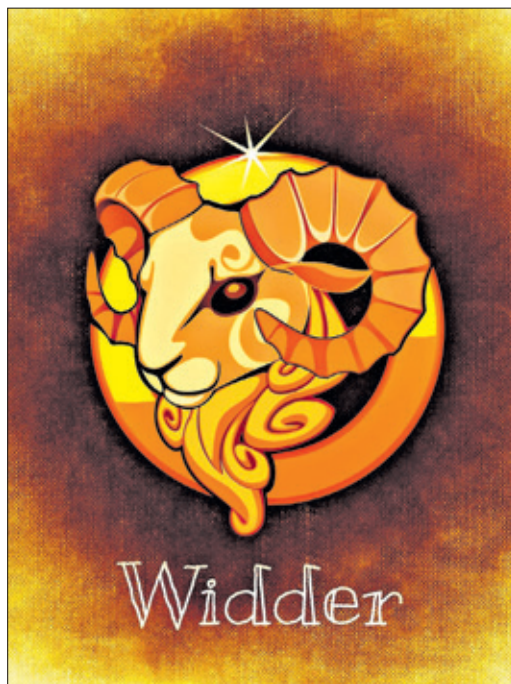


Feldbergstraße 18, 65779 Kelkheim, Telefon (0 61 95) 90 04 22

Wie wird 2024 für Sie?

Die Antwort weiß dieses Jahreshoroskop

Wie entwickelt sich meine Partnerschaft? Finde ich endlich die wahre Liebe? Kann ich mit mehr Erfolg rechnen? Und wie steht es um meine Gesundheit? Lesen Sie, was die Sterne für jedes der zwölf Tierkreiszeichen in 2024 bereithalten. Antworten gibt der Astrologe Volker Reinermann mit diesem Horoskop, das die Bereiche Liebe/Partnerschaft, Geld/Beruf und Gesundheit/Wohlbefinden im Jahresverlauf skizziert. Reinermann steht auch mit persönlichem Rat zur Seite, Telefon 0421 68535477. Geordnet ist das Horoskop in der Reihenfolge der zwölf Tierkreiszeichen. Den Beginn des Tierkreises stellt der Widder dar, am Ende stehen die Fische. Je nachdem, wann Sie geboren sind, ist Ihnen ein bestimmtes Sternzeichen zugeordnet. Im Einzelnen sind dies: 21. März bis 20. April Widder, 21. April bis 20. Mai Stier, 21. Mai bis 21. Juni Zwillinge, 22. Juni bis 22. Juli Krebs, 23. Juli bis 23. August Löwe, 24. August bis 23. September Jungfrau, 24. September bis 23. Oktober Waage, 24. Oktober bis 22. November Skorpion, 23. November bis 21. Dezember Schütze, 2. Dezember bis 20. Januar Steinbock, 21. Januar bis 19. Februar Wassermann, 20. Februar bis 20. März Fische.



Liebe/Partnerschaft

Bereits im April erklimmen Sie mit Venus den Gipfel des Liebesglücks, zumal Sie dank Merkur Ihre Vorstellungen offen ansprechen können. Prickelnd wird es im August, wenn Mars und Venus die Leidenschaft befeuern. Ab November genießen Sie mit Jupiter und Merkur die totale Harmonie.

Geld/Beruf

Im März treiben Sie dank Mars Ihre Projekte mit Schwung voran. Wie schön, dass Pluto bis August die nötige Zähigkeit beisteuert, damit Ihre Bemühungen Früchte tragen. Ihre Ernte können Sie dank Mars und Jupiter ab November einfahren. Gleichwohl rät Venus zum Jahresende zur Sparsamkeit.

Gesundheit/Wohlbefinden

Dank Mars und Pluto verfügen Sie im März und Mai und dann wieder im Dezember über einen enormen Aktionsradius. Sie strotzen vor Energie. Treiben Sie mehr Sport, wobei Sie sich im August nicht überfordern dürfen. Zum Winter beschenkt Sie Jupiter mit wohllichem Optimismus.



Liebe/Partnerschaft

Uranus bringt frischen Wind in Ihre Partnerschaft. Öffnen Sie Ihr Herz für neue Eindrücke und nutzen Sie den Mai, um mit dem Partner über Ihre Bedürfnisse zu sprechen, zumal Jupiter bis dahin Ihre Liebe regelrecht beschützt. Im Juni und Juli wird es dank Venus und Mars stürmisch-liebevoll.

Geld/Beruf

Richten Sie Ihr Augenmerk auf die erste Jahreshälfte, speziell auf den Juni, wenn Mars Sie mit großer Entscheidungsfreude ausstattet. Bereits Ende Februar sollten Sie wichtige Verträge zum Abschluss bringen, da Merkur und Saturn Ihnen ein glückliches Händchen in Geldfragen schenken.

Gesundheit/Wohlbefinden

Jupiter beschert Ihnen bis Mai Wohlbefinden, während Saturn über Ihnen ganzjährig einen stabilen Schutzschirm aufspannt. Wenn da im November und Dezember nur nicht diese Unruhe wäre, die Sie für andere unberechenbar

macht. Vorsicht gilt dann wegen Mars und Uranus auch beim Sport.



Liebe/Partnerschaft

Sie haben mit Pluto vom Frühjahr bis in den Herbst die Chance, tiefgreifende Veränderungen aktiv zu gestalten. Lernen Sie Ihren Partner also von einer tiefgründigeren Seite kennen. Im Juni stehen wichtige Gespräche an. Im September wird die Liebe gefühlvoll, Ende Dezember sogar romantisch.

Geld/Beruf

Behalten Sie Ihre Ausgaben lieber stets gut im Blick, mahnt Neptun. Besonders im April, wenn mit Venus und Mars das Geld ziemlich locker sitzt. Erstellen Sie sich ein Konzept und setzen Sie es mit Disziplin um. Dann schenkt Ihnen Jupiter ab Sommer einen bemerkenswerten finanziellen Erfolg.

Gesundheit/Wohlbefinden

Wegen Mars fühlen Sie sich Anfang Januar, im April und im August ständig gereizt. Hinzu kommt, dass Ihnen mit Saturn praktisch ganzjährig Erkältungen die Laune verderben. Dank Jupiter finden Sie jedoch ab Juni stets Oasen der Ruhe. Dabei lädt Sie Neptun ein, Ihre Ernährung zu optimieren.



Liebe/Partnerschaft

Geradezu feurig-romantisch wird Ihre Liebe mit Venus und Mars im April. Mögliche Eifersucht kann Jupiter dabei bereits frühzeitig einhegen, so dass Sie in Verbindung mit Uranus endlich Ihre spontane Seite kennenlernen dürfen. Umso schöner ist, dass Saturn Ihre Liebe dauerhaft stabilisiert.

Geld/Beruf

Pluto setzt Sie im Januar gehörig unter Leistungsdruck, zumal Mars zugleich Ihren Ehrgeiz mächtig anstachelt. Zum Glück entwickeln Sie dank Jupiter und Neptun großes Vertrauen in Ihr Handeln, so dass Sie Ende Mai mit Merkurs Hilfe einen vielversprechenden Geschäftsabschluss tätigen können.

Gesundheit/Wohlbefinden

Saturn stabilisiert ganzjährig Ihre Gesundheit, während Jupiter Sie bis in den Mai mit

Wohlbefinden verwöhnt. Wäre da nur nicht Pluto, der Sie bis November unter Stress setzt. Dank Uranus können Sie sich von schlechten Gewohnheiten lösen, so dass Sie mit Neptun Ihre innere Balance behalten.



Liebe/Partnerschaft

Pluto trägt bis August die Aufforderung zum Wandel in Ihre Partnerschaft. Führen Sie also Anfang Januar ein Gespräch mit Ihrem Partner, um Ihre Bedürfnisse in Einklang zu bringen, rät Merkur. Denn dann kann Ihre Liebe im Februar, Juni und September dank Venus ihre volle Kraft entfalten.

Geld/Beruf

Konzentrieren Sie sich auf August sowie November, wenn Mars Sie mit großem Unternehmergeist ausstattet. Erforderliche Gespräche, die in erträgliche Vertragsabschlüsse münden sollen, führen Sie am besten bereits im Juni. Ihre verdiente Ernte fahren Sie dank Jupiter und Venus im Dezember ein.

Gesundheit/Wohlbefinden

Bis in den Spätsommer fühlen Sie sich wegen Pluto unterschwellig gestresst, was Sie wegen Mars im März und Juli unberechenbar macht. Wie schön, dass Jupiter ab Juni Gelassenheit beisteuert. Mit Ausdauersport sorgen Sie für Entspannung. Im Sommer verführt Sie Venus zum Schlemmen.



Liebe/Partnerschaft

Bis ins späte Frühjahr verwöhnt Sie Jupiter mit großer Zufriedenheit im Miteinander. Umso schöner ist es also, dass Uranus Ihrer Liebe nun eine nie erlebte Spontanität und Lebendigkeit verleiht. Auch wenn Saturn ganzjährig Schüchternheit anzeigt, kann es im August dank Mars und Venus funken.

Geld/Beruf

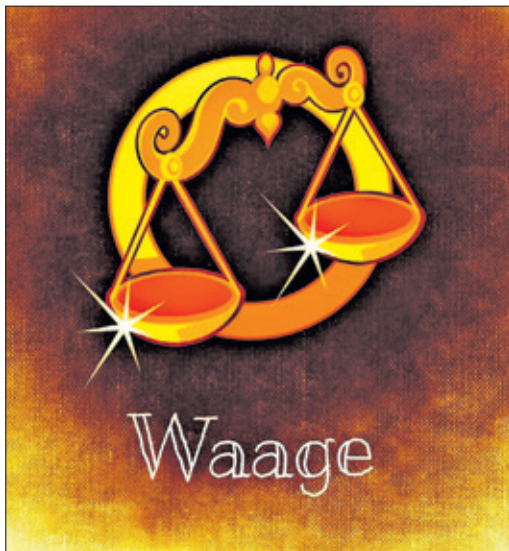
Dank Uranus können Sie sich mit völlig neuen Vorhaben befassen. Pluto steuert bereits im Januar und im Dezember enorme Leistungsfähigkeit bei. Starten Sie also im Januar Ihr Projekt, wenn Mars Ihnen Zielklarheit verschafft und Merkur Ihnen hilft, die Planungen sehr konzentriert vorzunehmen.

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

Gesundheit/Wohlbefinden

Mit Mars stehen Sie im April mächtig unter Strom, während Saturn ganzjährig Erkältungen anzeigt. Schonen Sie sich, indem Sie sich nicht in Details verbeißen. Denn Jupiter sorgt schließlich stets für Momente des Wohlbefindens. Im Juni warnen Venus und Jupiter jedoch vor üppiger Schlemmerei.



Liebe/Partnerschaft

Von Juni bis Weihnachten kommen Sie dank Jupiter in der Liebe voll auf Ihre Kosten. Dabei wird es im September mit Venus wohligerromantisch, wobei Mars Ihrem Miteinander noch die gewisse Würze beifügt. Im April können Sie dank Merkur und Venus Ihre Bedürfnisse ehrlich aussprechen.

Geld/Beruf

Erst Anfang Juni sollten Sie sich mit Merkurs Hilfe alle wichtigen Informationen für die Umsetzung Ihrer Vorhaben beschaffen. Mars weckt im Januar den Wunsch nach entschlossenem Handeln, doch käme es dann wegen Merkur zu unnötigen Auseinandersetzungen. Im Dezember gelingt der Erfolg.

Gesundheit/Wohlbefinden

Bis in den Spätsommer sorgt Pluto für Widerstandsfähigkeit, so dass Sie den Anforderungen des Alltags gewachsen sind. Im Mai jedoch zeigt Mars Gereiztheit und Streiterei an. Mit leichtem Sport sorgen Sie für Ausgleich im Alltag. Mit Jupiter stellt sich ab Herbst eine wohlige Zufriedenheit ein.



Liebe/Partnerschaft

Ende September bis Mitte Oktober lockt Venus mit Liebesabenteuern. Dank Glücksplanet Jupiter kommt aber auch bis Mai keine Langeweile auf. Allerdings ist im Sommer in der Beziehung mit Streitereien zu rechnen. Führen Sie am besten bereits im März klärende Gespräche mit dem Partner.

Geld/Beruf

Saturn stabilisiert Ihre Finanzen und verleiht Ihnen berufliche Sicherheit. Verschaffen Sie sich also einen Überblick über Ihre Perspektiven. Ergreifen Sie aber erst im Oktober die Initiative, wenn Sie Ihre Vorhaben mit Mars erfolgreich auf den Weg bringen. Im Dezember erwartet Sie viel Arbeit.

Gesundheit/Wohlbefinden

Wegen Pluto spüren Sie von Februar bis August sowie im Dezember eine enorme Anspannung, die Mars im Frühsommer zusätzlich mit Energie auflädt. Übernehmen Sie nur wenige Verpflichtungen. Lernen Sie, mit Geduld zu agieren, mahnt Saturn. Jupiter sorgt wenigstens bis Mai für Entlastung.



Liebe/Partnerschaft

Venus verzaubert Sie im Januar, Juli und Ende Oktober mit Zärtlichkeit. Bis ins späte Frühjahr blühen Sie sogar regelrecht auf und verwöhnen Ihren Partner mit Gespür für seine Bedürfnisse. Von Februar bis August freuen Sie sich über stabile Gefühle, die Mars im Dezember neu entflammt.

Geld/Beruf

Mit Jupiter an Ihrer Seite können Sie bis Ende Mai Ihre Ideen voller Zuversicht in die Tat umsetzen. Saturn überprüft dabei ganzjährig die Schlüssigkeit Ihrer Pläne und fordert ein klares Konzept, um unnötige Fehler zu vermeiden. Ab Mitte Oktober warnt Venus allerdings vor unnötigen Ausgaben.

Gesundheit/Wohlbefinden

Jupiter beschert Ihnen bis weit nach Ostern Wohlbefinden. Gleichwohl verlangen Ihnen Saturn und Neptun ganzjährig mehr grundlegendes Vertrauen ins Leben ab. Dank Venus können Sie jedoch speziell im Januar, im April sowie im Juli Ihrem Leben sehr viele genussvolle Stunden abgewinnen.



Liebe/Partnerschaft

Der Wunsch nach Veränderung ist mit Mars und Uranus bereits im Januar spürbar. Wie schön, dass Ihre Partnerschaft davon dank Venus bereits im Februar profitiert. Auch im November verwöhnt Venus mit liebevollen Stunden zu zweit. Klärende Gespräche führen Sie am besten erst im Herbst.

Geld/Beruf

Dank Saturn und Mars können Sie zu Jahresbeginn eine stabile Finanzstruktur schaffen. Jupiter beschert Ihnen bis ins Frühjahr erfreuliche Aussichten bei der Geldanlage. Ende Mai sollten Sie mit Merkurs Hilfe Ihre Planung abschließen. Im Herbst warnt Uranus vor übereilten Entscheidungen.

Gesundheit/Wohlbefinden

Mars verleiht Ihnen im April enorme Schaffenskräfte, macht Sie im Sommer und im Herbst jedoch auch ungewohnt aggressiv. Hinzu kommt, dass sich im September mit Venus Nachlässigkeiten in Ihren Alltag schleichen. Gleichwohl schenkt Ihnen Saturn eine grundlegende seelische Stabilität.



Liebe/Partnerschaft

Dank Venus dürfen Sie sich bereits im Januar sowie im April der Liebe hingeben. Anfang Juni finden Sie mit Merkur die geeigneten Worte, um Ihren Liebsten zu verführen. Wie schön, dass ab Juni ohnehin Jupiter Ihr Liebesleben belebt. Gleichwohl warnt Uranus ganzjährig vor Leichtsinnsinn.

Geld/Beruf

Ergreifen Sie Ende Februar die Initiative für Ihre Pläne, wenn Mars Ihren Ehrgeiz enorm befeuert. Im März führt Merkur Ihre Gespräche zielgerichtet zum Erfolg. Dank Mars und Jupiter können Sie Ihre Position im August kraftvoll ausbauen, um ab November Ihre wohlverdiente Ernte einzufahren.

Gesundheit/Wohlbefinden

Uranus nervt Sie permanent mit Unruhe, während Pluto bis Spätsommer für Stress sorgt. Erst ab Juni beschert Ihnen Jupiter spürbares Wohlbefinden. Treiben Sie zur Entspannung leichten Sport. Im März und Juli sowie im Spätherbst dürfen Sie aber nicht übers Ziel hinausschießen, mahnt Mars.



Liebe/Partnerschaft

Venus verzaubert Sie um Ostern und im September mit romantischen Gefühlen, die wegen Mars sogar ein gewisses Feuer entfachen können. Dank Neptun darf sich Ihr Partner somit an Ihren bezaubernden Verführungskünsten erfreuen, zumal Saturn Ihren Gefühle Ernsthaftigkeit verleiht.

Geld/Beruf

Um Ihre Ziele zu erreichen, dürfen Sie sich auf Ihre Intuition stützen, die Ihnen dank Saturn sehr verlässlich wichtige Hinweise liefert. Somit kann sich der Erfolg mit Mars bereits im April sowie im Spätherbst einstellen. Im September dürfen Sie sich nicht in Details verzetteln, mahnt Merkur.

Gesundheit/Wohlbefinden

Jupiter sorgt bis Ostern für ein grundsätzlich positives Lebensgefühl. Zudem beschert Ihnen Saturn ganzjährig die nötige Stabilität, um im Alltag zu bestehen. Stressig wird es wegen Mars nur gleich nach Neujahr und im August. Ende Juni wirken Gespräche dank Merkur für Sie wie wahre Heilung.

Villa Rothschild und Massif Central starten mit Eventreihe zum Grundgesetz-Jubiläum

Frankfurt/Kelkheim (kez) – Unsere Demokratie, das zarte Pflänzlein, feiert im Jahr 2024 ein bedeutendes Jubiläum. Vor 75 Jahren kamen in der Villa Rothschild in Königstein und im Bethmannhof in der Frankfurter Innenstadt die Minister zusammen, um sich Gedanken um unsere bis heute geltende Grundordnung zu machen. Das Grundgesetz wurde verfasst und die Demokratie in Deutschland nahm einen neuen Anfang.

Heute gilt es, diese Ordnung zu pflegen und zu bewahren. Denn so selbstverständlich, wie wir das Grundgesetz als Fundament unter der modernen Bundesrepublik betrachten, so bewusst mögen wir nun dessen Werte pflegen und weitertragen. Dass dies am Puls der Zeit und auf dem Boden der Tatsachen geschehen kann, werden die Häuser der deutschen Demokratie im neuen Jahr unter Beweis stellen: Zum Anlass kooperieren die Frankfurter Eventlocation Massif Central und die Villa Rothschild im Jubiläumsjahr der deutschen Verfassung. Beginnend am 3. Februar laden Massif Central und Villa Rothschild unter dem Dach der „Maison Démocratique“ je zwei Mal in ihre Wohnzimmer, ihre Küchen, ihre Welten.



Sterne Koch Patrick Bittner

Foto: Villa Rothschild/Massif Central

Auftaktort ist der Frankfurter Bethmannhof, Sitz des Massif Central. Hier werden sich Kunst, Kultur und Politik auf Augenhöhe treffen. Am Stehtisch wird nebst Lesungen und Musik diskutiert, der Tresen lädt ein zu Dialog und Networking, während die kreati-

ven Küchen der beiden Häuser die Eventreihe kulinarisch begleiten.

Ein Auftakt in kulinarischer Hinsicht wird es auch für Sternekoch Patrick Bittner, denn ab Februar 2024 wird er Küchenchef der Villa Rothschild sein. Sein Pendant auf Seiten des Massif Central ist Küchenchef Dimi Antonakakis. Zum Start kombinieren die beiden die eigenen Kochbücher, entwickeln eigensinnige Kompositionen im Street-Food-Style und präsentieren für das Drumherum die eigenen „Geschmacksliebhaber“ auch abseits der Kochflächen. Ob Biere, Weine, Kaffee oder weitere, hochklassige Erzeugnisse renommierter Partner – das kulinarische Motto an diesem Tag lautet stets „entspannt, interessant und geschmacksgeladent“!

Bittner formuliert das, was da kommt, wie folgt: „Mit der Villa Rothschild haben wir vieles vor. Ich freue mich sehr darauf, mein Debüt so anders und anderswo zu geben, als es die meisten erwartet hätten. Die Freiheiten, die unsere Vision für die Villa Rothschild vorsieht, spiegeln sich in genau solchen Kooperationen wie mit dem Massif Central wider. Wer sich mit auf die Reise machen möchte, darf

sich vor allem darauf freuen, Statements zu schmecken und gemeinsam eine gute Zeit zu haben.“ Antonakakis ergänzt: Ich freue mich enorm auf die Zusammenarbeit mit Patrick. Und wir freuen uns auf Democratic Dining mit euch!“

Start am 3. Februar

„Mit Patrick Bittner gewinnt die Villa Rothschild mehr als ein kulinarisches Profil. Im Jahr des 75-jährigen Bestehens unseres Grundgesetzes und an einem Ort mit diesem historischen Hintergrund ist mehr gefordert. Auch deshalb macht die Kooperation mit dem Massif Central gerade jetzt so viel Sinn“, so Lars Leyendecker, Director of Business Development & Communications der Villa Rothschild.

Das erste Maison Democratique-Event am 3. Februar findet zur Tagzeit statt, startet um 12 Uhr und endet um 22 Uhr. Der Kostenbeitrag berechnet sich anhand der Existenzjahre des Grundgesetzes mit 75 Euro all-inclusive. Die Ticketbuchung kann ab sofort vorgenommen werden unter www.maison-democratique.de.

Ein zoologisches Wintermärchen – entspannen und durchatmen im Opel-Zoo



Die in Teilen schneebedeckte Freiflugvoliere des Opel-Zoos: Sowohl zoologisch als auch architektonisch beeindruckend. **Fotos: Göllner**

Kronberg/Kelkheim (mg) – Im Jahr 1955 wurde der „Kronberger Tiergarten“ gegründet, seit vielen Jahrzehnten nun als Opel-Zoo bekannt. Das 27 Hektar große Reich der ungefähr 1.700 Tiere aus über 200 Ländern weltweit – meist aus Afrika, Asien und Europa – ist ein attraktives Wahrzeichen des vorderen Taunus, an sich des gesamten Rhein-Main Gebiets und mittlerweile weit über dessen Grenzen hinaus bekannt. Im Jahr 2022 kamen 601.046 Besucherinnen und Besucher in den Zoo; eine stolze Anzahl von Menschen, kleine und große, junge und alte und viele im Alter dazwischen. Erinnert man sich an seine eigene Kindheit und wuchs in dieser Gegend auf, so sind diese Gedankenbilder doch von „Sonne und T-Shirt“ im Opel-Zoo geprägt, bestenfalls ein Pullover kommt da noch ins Spiel. Es tummelt sich so allerhand an Sommertagen auf dem Gelände, ab und an reichen die Menschenschlangen vor dem Eintrittsbereich bis hinauf zum Parkplatz. Man fragt sich womöglich hin und wieder während dieser Tage, wer sich hier wie ein Tier benimmt – diejenigen vor oder in den Gehegen.

Kältere und „ruhige“ Jahreszeit

Nun ist Winter im Taunus und damit auch im Zoo. Es herrscht eine gänzlich andere Stimmung als zu wärmeren und warmen Kalenderabschnitten im Jahr, wenn man durch die Pforten tritt. Kaum jemand begegnet dem Besucher zunächst; es ist ungewohnt ruhig, gleichzeitig angenehm lebendig. Die Bewohner des Zoos nehmen sich nun mehr Raum. Es scheint, als ob einige der Tierarten die Menschenleere annehmen und dafür in Erscheinung treten. Und das tun sie bisweilen lautstark, wenn man beispielsweise am Gehege der Lemuren und auch der Berberaffen vorbeikommt.

Schwarzstörche, Ibisse und Enten

Nahezu mystisch, in jedem Fall fantastisch außergewöhnlich wird es, wenn man die grün bewachsene, fast verwunschene Schiebetür zur Freiflugvoliere öffnet und hindurchgeht, insbesondere, wenn es die Tage zuvor schneite und der Schnee liegen blieb. Ein Hauch Jurassic Park kann einem dort schon einmal in den Sinn kommen, wenn man inmitten des Geländes steht, das auch einen großen Weiher beherbergt. Es piepst, schnattert, kreischt, krächzt, ruft und flötet durch das Areal. Die Vogelarten kommunizieren scheinbar unter- und miteinander. Flügelschläge in der Luft sind ebenso akustisch wahrnehmbar wie Start- und Landegeräusche des Federviehs im Wasser. Der Schnee liegt in großen Teilen geschlossen auf dem gespannten Maschendach und lässt

sinnlich noch mehr Abgeschiedenheit vom Rest der Welt atmosphärisch zu. Schaut man nach oben, mutet der in der Luft gleitende Schwarzstorch im Gegenlicht für einen kurzen Moment fast prähistorisch an. Es ist ganz herrlich, man fühlt sich geerdet, frei und doch geschützt. Natürliche Entspannung tritt trotz des bisherigen Alltags ein, man möchte zunächst „für immer hier bleiben“. Man atmet durch. Neben den frei fliegenden Vogeltieren ist auch die Architektur der Voliere beeindruckend, unaufdringlich bietet sie genug Raum für alle Beteiligten. Es ist ein ganz besonderer Ort auf dem Gelände des Zoos, im Winter einmal mehr. Ein Besuch zu ruhigen Zeiten dort ersetzt vermutlich die eine oder andere Entspannungsübung, ganz selbstständig und ohne etwas tun zu müssen. Es reicht aus, einfach nur dort zu sein.

Besonderheiten

Giraffen, selbst dem Laien wird das rasch verständlich, dürfen bei Schnee, Frost und Eis nicht auf ihr großes Außengehege zu den Zebras, denn galoppierende oder auch nur spazierende Giraffen im Winter sind so eine Sache. Auf die langbeinigen Tiere muss seitens der Zoomitarbeiterschaft wegen der Verletzungsgefahr aufmerksam geachtet werden, denn für sie kann das Ausrutschen auf einer Eisplatte mehr als folgenschwer sein. Ein kleiner Be-

reich steht für das „frische Luft Schnappen“ zur Verfügung, denn nur dort kann gewährleistet werden, dass man keine gefrorenen „Rutschfallen“ übersieht. Das großzügige Giraffengebäude lädt jedoch ausreichend zum Verweilen von Tier und Mensch ein. Viele andere Tierarten im Zoo kommen mit winterlichen Verhältnissen auch im Außengelände gut zurecht, sind es gewohnt oder sie passten sich im Laufe der Zeit an. Exoten wie Geparden und Zebras sind Kälte durchaus gewohnt, Zebras stammen im Ursprung aus den Kältestepfen Nordamerikas. Andere Protagonisten fühlen sich bei kühlen Temperaturen und entsprechenden Witterungsbedingungen sichtlich besonders wohl. Der Eisfuchs – oder auch Polarfuchs genannt – und die Schneeeule machen ihren Bezeichnungen alle Ehre und liegen an diesem Tag im Gehege, als würden sie sich sonnen, oder sie blinzeln aufmerksam und interessiert, auf dem Hochsitz hockend, entlang ihres Umfelds. Säugetiere und Vogelarten besitzen einen Bereich der Körpertemperatur, der ihnen dienlich ist und sie in ihrer Existenz unterstützt.

Thermoneutrale Zone

Als thermoneutrale Zone wird der Temperaturbereich bezeichnet, in dem die Körpertemperatur konstant gehalten werden kann, ohne dass das Verhalten eines Säugetiers oder ei-

nes gleichwarmen Wirbeltiers, wie es Vögel sind, angepasst werden müsste. Die obere und untere kritische Temperatur stellt die Grenzen dieses thermoneutralen Bereichs dar. Ist die Umgebungstemperatur niedriger als die untere kritische Temperatur, wird das Tier Wärme produzieren, um die Körpertemperatur aufrechtzuerhalten. Bei einem Anstieg der Umgebungstemperatur über die obere kritische Temperatur steigert das Tier die Wärmeabgabe. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie sich beispielsweise das Säugetier, zu dem bekanntlich auch der Primat Mensch gehört, erwärmt. Dazu gehört auch die Nahrungsaufnahme.

„Dem Eisfuchs im Übrigen beginnt erst ab einer Temperatur von -40 Grad Celsius ‚kalt zu werden‘, dann beginnt er, auszugleichen. Er besitzt die größte Anzahl von Fellhaaren pro Flächeneinheit; sein Fell ist sogar dichter als das des Eisbären. Im Vergleich zu seinen Fuchskollegen besitzt er recht kleine Ohren. Große Ohren sorgen für eine große Körperoberfläche – also viel Platz zum Kühlen. Der Wüstenfuchs hat sehr große Ohren, über die er die überschüssige Wärme abgeben kann. Der Polarfuchs dagegen besitzt kleine Ohren und eine kurze Schnauze. So hält er seine Körperwärme und spart Energie. Beim Säugetier Mensch beginnt der Bereich, in dem Temperatur ausgeglichen werden muss, nebenbei bemerkt, bereits in etwa unter 20 Grad Celsius“, erklärt dann auch Dr. Martin Becker der Redaktion. Becker leitet seit 25 Jahren die Zoopädagogik im Kronberger Freigehege. Von Beginn an hat der engagierte Biologe das pädagogische Angebot aufgebaut, um immer neue Facetten erweitert und so federführend dafür gesorgt, dass der Opel-Zoo heute mit über 20.000 zoopädagogisch betreuten Personen im Jahr einer der bestgenutzten außerschulischen Lernorte Hessens ist.

Zoopädagogik

Der zoopädagogische Bereich ist eine der Herzkammern des Opel-Zoos. Das kann man im zweifachen Sinn verstehen, denn zum einen werden durch das Team vor Ort Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen zahlreiche Lernangebote gemacht, wie beispielsweise im Winter themenspezifische Führungen oder Zoo-Rallyes, bei denen man bei einem Zoorundgang mit Broschüre sein Wissen unter Beweis stellen oder etwas dazu lernen kann. Artenvielfalt und Erhaltung von Biodiversität sind Themen in aller Munde und so aktuell und wichtig wie nie. Zum anderen werden auch die Tiere beschäftigt, die beschäftigt werden müssen. Sind die Gehege der Tiere adäquat, dann beschäftigen sich die Bewohner dort selbst und miteinander. Auch Tiere dürfen sich zudem einmal langweilen, genauso wie das Menschen auch tun und häufiger einmal ausprobieren sollten. Es gibt jedoch auch Phasen, in denen die Zoopädagogik für das „Unterhalten“ der Tiere sorgen muss. Wenn Tiere zu lange im Stall stehen, sind sie nicht ausgeglichen. Spielerisch werden sie dann im Zoo beschäftigt, auch bei der Futtergabe. Futter wird dann häufig versteckt, die Tiere müssen es suchen und kommen in dieser Zeit „nicht auf dumme Gedanken“. Ein paar Streicheleinheiten mehr, wenn gewünscht, gibt es natürlich auch.

Tierpflege

Neben den Zoopädagoginnen und Zoopädagogen ist der Bereich der Tierpflege ein wesentlicher Stützpfiler, wenn es um das Wohl der Zoobewohnerschaft geht. Im Winter muss bisweilen noch mehr angepackt werden, als es ohnehin schon der Fall ist. Die Wege müssen schnee- und eisfrei gehalten, Schlösser enteist, die Ställe häufiger ausgemistet werden, wenn die Tiere sich dort länger aufhalten, grundsätzlich muss vermehrt „zugefüttert“ werden – auch Heu, außerdem geht es um die Mischung des Futters. Bei niedrigen Temperaturen und kalter Witterung werden der Tiernahrung Vitamine und Nährstoffe hinzugefügt, um die Abwehrkräfte zu stärken. Denn auch Tiere können „Schnupfen“ und mehr bekommen, das steht außer Frage.

Winterschläfer gibt es im Opel-Zoo selbstverständlich auch. Dazu zählen unter anderem Hamster, Haselmäuse und Ziesel sowie die wechselwarmen Tiere, beispielsweise Eidechsen und Schildkröten. Apropos, die Brillenpinguine in Kronberg stammen aus Südafrika. Kälte ist gar nicht mal so sehr ihre Sache, was man klischeehaft vermuten könnte. Gerade einmal fünf der insgesamt 18 Pinguinarten weltweit haben ihren Lebensbereich in der Arktis.



Die Biologinnen und Biologen Alexandra Scheider, Dr. Tanja Spengler und Dr. Martin Becker

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Neubau
Kleine Einheit, Erstbezug in Kürze, 78 m², 3 Zi., großer Balkon für **nur 398.000,- € inkl. Carport.**
Bj. 2023, Energiebedarf 14,3, Klasse A+ Luft-Wasser-Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schwalbach
REH mit großem Garten, 110 m² Wfl. plus Hobbyraum und Nutzfläche, 4 Zi., 314 m² Grundstück für **nur 490.000,- €.**
Bj. 1965 Endenergiebedarf 303,10, Klasse H, Fernwärme
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Gartenwohnung Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für **nur 318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.



Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Broschüre: „Länger zuhause leben“
Wie können ältere Menschen so lange wie möglich selbstständig in ihrem vertrauten Umfeld leben? Das wird in der Broschüre „Länger zuhause leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aufgeschlüsselt. In der Broschüre werden ältere Menschen dazu ermutigt, das eigene Zuhause altersgerecht zu gestalten, sei es durch bauliche Veränderungen oder technische Hilfsmittel. Außerdem werden in der Broschüre verschiedene Wohnformen für das Alter vorgestellt. Diese reichen von gemeinschaftlichen Wohnprojekten, die das Zusammenleben von älteren Menschen und jungen Familien fördern, bis hin zu betreutem Wohnen. Die Broschüre unterstreicht, dass jede Wohnform darauf abzielt, den Bewohnern ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Lebensqualität zu bieten, unabhängig von ihrem Pflegebedarf. Zudem sei es laut BMFSFJ ebenfalls wichtig, dass sich auch diejenigen, die sich um ältere Menschen kümmern, auf Unterstützung verlassen können. Die Broschüre kann kostenlos unter bmfjsfj.de/bmfjsfj/service/publikationen/laenger-zuhause-leben-77502 heruntergeladen werden.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle und weitere Informationen: bmfjsfj.de
Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche



AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Pax
Fenster und Türen
Partnerbetrieb

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

wohnraum+ immobilien
TANJA SAENGER

Wir sind ein Kelkheimer Maklerunternehmen, das mit Freude und Umsicht arbeitet. Ein fairer Umgang mit unseren Interessenten und Auftraggebern ist uns eine Herzensangelegenheit.

Wir bieten qualifizierte Immobilienberatung mit Einfühlungsvermögen

• ganz nah und persönlich -

Ihre Tanja Saenger
DEKRA-zert. Immobilienmaklerin und Sachverständige

Telefon 0173 3166958
info@immobilien-saenger.com
Atzelbergweg 6 · 65779 Kelkheim

A. GÜTLER G IMMOBILIEN

Sie möchten vermieten? Sie möchten verkaufen?

Ihr Immobilienspezialist im Main-Taunus-Kreis, Hochtaunuskreis, Frankfurt und Umgebung, aber auch überregional – wir beraten und unterstützen Sie seriös und professionell seit über 25 Jahren rund um die Immobilie:

- Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeimmobilien •
- Verkauf Ihrer Immobilien und Grundstücke •

Die Verkaufswertschätzung Ihrer Immobilie übernehmen wir kostenfrei.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wir helfen Ihnen gerne weiter!

A. Güttler Immobilien
Gundelhardtstraße 17 · 65779 Kelkheim
Tel. 06195 900597 · Fax 06195 900598 · Mobil 0171 7927500
www.guettlerimmo.de · E-Mail: kontakt@guettlerimmo.de

Kelkheimer Zeitung

*Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.
Ihr Medialerater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso*

Ihr starker Partner für Ihren Immobilienverkauf!

- Seit über 45 Jahren – in 2. Generation – vor Ort. Wir kennen den regionalen Markt!
- Verkauf? Vermietung? Immobilienrente? Wir beraten Sie und finden für Sie und Ihre Immobilie die ideale Lösung!
- Realistische Marktwertermittlung
- Zuverlässiges Team aus qualifizierten Immobilienspezialisten
- Diskretion, Kompetenz und Erfahrung bei besonderen Rahmenbedingungen wie Erbengemeinschaften, Trennungen, MFH, vermieteten Immobilien ...

Kauf

Liederbach, sehr gepflegtes Reihemittelhaus in beliebter Wohngegend, ca. 207 m² Grundstück, ca. 115 m² Wfl., 4 Zimmer, schöne Details wie Kaminofen, Glasdach auf Terrasse mit Beschattung, Kellerbar, gemauertes Gartenhaus, Garage, 2 Stellplätze, BA 174,01 kWh/m²a, Gas, Bj. 1988, EEK F; € 520.000,00

Christmann IMMOBILIEN GMBH
Helmut Christmann Immobilien GmbH | Kelkheim | 06195-97790

Aktiv gegen Gewalt in der Kirche – Fachstelle hat Arbeit aufgenommen

Limburg/Kelkheim (kez) – Für eine Kultur des Hinsehens und aktiv gegen Gewalt – dafür setzt sich eine neu gebildete Abteilung im Bistum Limburg ein, die Fachstelle gegen Gewalt. Sie ist ansprechbar bei allen Formen von Gewalt im kirchlichen Kontext, wie etwa sexualisierte, spirituelle, körperliche und psychische Gewalt. Sie ist eine Anlaufstelle, bei der Menschen mit Gewalterfahrungen Gehör und Unterstützung finden.

Neben der Intervention bei konkreten Vorfällen ist die Fachstelle für die Präventionsarbeit der Diözese verantwortlich und unterstützt und begleitet betroffene Systeme. Sie ist zudem Schnittstelle zu Gremien wie dem Betroffenenbeirat der Diözesen Limburg und Fulda und der Unabhängigen Kommission im Bistum Limburg. Überdiözesan steht die Fachstelle im regelmäßigen Austausch mit den Präventions- und Interventionsbeauftragten der anderen deutschen Bistümer.

Die Gründung der Fachstelle ist ein Ergebnis der im Jahr 2018 veröffentlichte MHG-Studie der deutschen Bischofskonferenz und dem daran seit 2019 anschließenden Aufarbeitungsprojekt des Bistums Limburg. Die MHG-Studie war ein interdisziplinäres Forschungsprojekt mit dem Auftrag, den sexuellen Missbrauch innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland zu erfassen und die Strukturen, die Missbrauch begünstigen, zu untersuchen. Das Kürzel MHG steht dabei für die Standorte der Institute der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Mannheim, Heidelberg, Gießen.

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit der neuen Fachstelle bilden die Prävention und die Intervention von und bei sexualisierter Gewalt. Da gerade machtmisbräuchliche Strukturen den Nährboden für übergriffiges und verletzendes Verhalten darstellen, ist ein weiteres Ziel,



Das Team der Fachstelle im Bistum Limburg (von li.): Iris Heider, Frederike Breuer, Matthias Belikan, Silke Arnold, Sandra Gudehus und Dagmar Gerhards Foto: B. Fischer/Bistum Limburg

Machtmissbrauch und Strukturen, die diesen begünstigen, frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Insbesondere der Bereich des spirituellen Missbrauchs ist als weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt der Fachstelle zu nennen. Durch eine fundierte Präventionsarbeit und klare, verlässliche Handlungsabläufe in der Intervention sollen Handlungssicherheit und weitere Sensibilisierung im Umgang mit Betroffenen erreicht werden. Der Bereich der Aufarbeitung ist ein weiterer Baustein der Fachstelle.

Kompetenzen bündeln

„Die bestehenden Kompetenzen in der Prävention, Intervention und Aufarbeitung des Bistums sollen in der Fachstelle gegen Gewalt gebündelt, transparent gemacht und erweitert werden“, erläutert Sandra Gudehus die Intention der neuen Einrichtung. Gudehus ist die Interventionsbeauftragte der Diözese. Gemeinsam mit der Präventionsbeauftragten Silke

Arnold leitet sie die Fachstelle gegen Gewalt. Beide Leiterinnen betonen, dass die Fachstelle nicht die beauftragten Ansprechpersonen des Bistums bei sexueller und spiritueller Gewalt ersetzt. „Die Ansprechpersonen sind auch weiterhin die originär zuständigen Personen zur Entgegennahme von Verdachtsfällen von Betroffenen in der Diözese bei Verdacht auf einen sexuellen oder spirituellen Missbrauch“, so Gudehus und Arnold.

Lösungsansätze erarbeiten

Neben der Prävention und der Intervention sind in der Fachstelle die Themen spiritueller Missbrauch, Kommunikation, Clearing, Aufarbeitung und Schnittstellenarbeit angesiedelt. Zu ihren Aufgaben gehören die Unterstützung beim weiteren Ausbau eines bistumsübergreifenden Kompetenznetzwerkes sowie das Erstellen von Informationsmaterialien, Handreichungen und Handlungsleitplanken. Darüber hinaus macht

die Stelle Angebote für Einrichtungen sowie pädagogische oder theologische Mitarbeitende, die mit Kindern, Jugendlichen oder erwachsenen Schutzbedürftigen in Kontakt sind, von Schulungen im Bereich Prävention und Kommunikation bis zur Unterstützung bei der Einführung eines Schutzkonzeptes gegen Gewalt. Sie koordiniert Interventionsmaßnahmen zum Schutz von Betroffenen, vermittelt interne und externe Hilfsangebote und ist zuständig für die stetige Weiterentwicklung von Standards für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Begleitung betroffener Systeme gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Fachstelle. „Wenn beispielsweise ein Verdachts- oder Missbrauchsfall in einer Pfarrei oder in einer Kindertageseinrichtung aufgetreten ist, können sich die Menschen vor Ort an uns wenden“, erläutert Gudehus. Gemeinsam mit der Fachstelle würden dann Gesprächsangebote und Lösungsansätze erarbeitet, wie die Personen und Institutionen mit der Situation umgehen, den Missbrauch aufarbeiten und künftig verhindern könnten, ergänzt Arnold.

Betroffene ernst nehmen und begleiten

Einmal in der Woche werden aktuelle Themen im Teams besprochen. Dadurch sei es möglich, Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und schnell zu reagieren, sagt Gudehus und ergänzt, dass trotz enger inhaltlicher Vernetzung innerhalb des Teams die Vertraulichkeit gegenüber Hilfesuchenden immer gewährleistet ist. „Unser Ziel ist es, betroffene Personen mit ihren Anliegen ernst zu nehmen und sie gut zu begleiten.“ Dies erfolge in enger Abstimmung mit den beauftragten Ansprechpersonen.

Die Fachstelle gegen Gewalt im Bistum Limburg ist erreichbar per E-Mail unter fachstellegegengewalt@bistumlimburg.de sowie telefonisch unter 06431 295-351 und -387.

Oberursel
Auktion am 20. 01. 2024
Antiquitäten, Schmuck, Teppiche
 Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
 www.auktionshaus-oberursel.de

HGS
 Haus Garten Service
 Dienstleistungen rund um Ihr Eigenheim
Wir sind gerne für Sie da:
 Hausmeisterservice • Grünanlagen-
 pflege • Gebäudereinigung
 Winterdienst
HGS Richter
 Frankfurter Straße 143 · 65779 Kelkheim
 Tel. 06195 9760565 · Fax 06195 9760569
 info@hgs-richter.de · www.hgs-richter.de

SchreinereiDiehl

Andreas Diehl
 Meisterbetrieb für Bau und Innenausbau
 Platanenweg 16 • 65719 Hofheim
 Telefon 06192 9775404
 Mobil 0171 2724514
 E-Mail: schreinerei-diehl@web.de
 www.schreinerei-andreas-diehl.de

**Uns können Sie auch
 im Internet lesen.**

www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
GRAAAAAAAZZZIEEEE !!!
 Wir sagen Danke für Ihre Treue
 und wünschen ein wundervolles **Familie & Team**
 neues Jahr. Alles Gute! **Tuttelomondo**

Freitag 6 4
Sonntag 3 1
Samstag 4 3

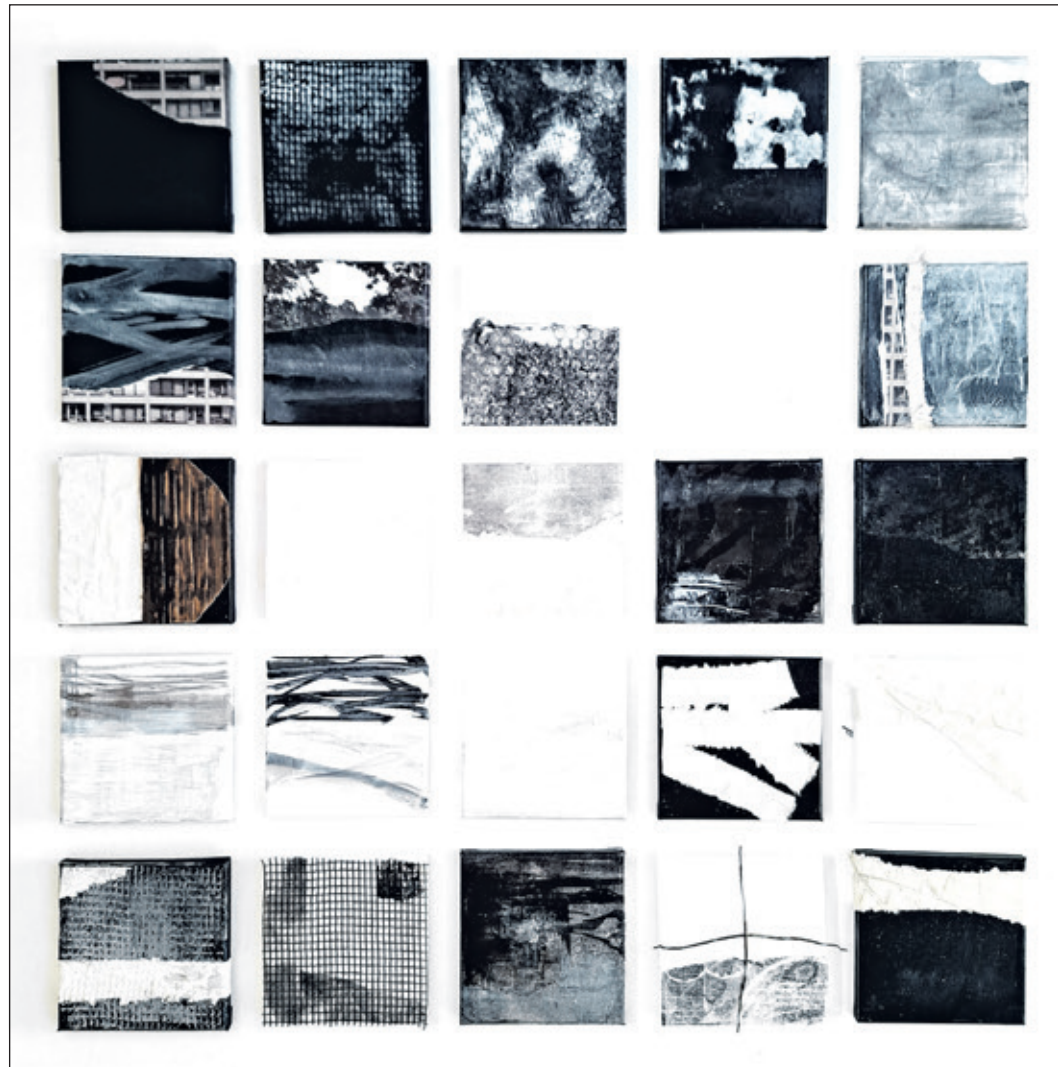


Früherer Dekan Klaus Spory verstorben



Kelkheim (kez) – Der Pfarrer im Ruhestand und langjährige Dekan des Evangelischen Dekanats Kronberg, Klaus Spory, ist in der Neujahrsnacht im Alter von 84 Jahren gestorben. Spory wirkte als Vorsitzender im Verein für Flüchtlingshilfe in Schwalbach, als Gründungsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis, als Gründer und Vorsitzender des Fördervereins der Diakoniestation Bad Soden.

Collagen von Franziska Kuo und Karin Menzel im Kunstraum 44



Kelkheim (kez) – „Zweieinhalbdimensional“ ist der Titel einer Ausstellung mit Werken der Künstlerinnen Franziska Kuo und Karin Menzel, die der Künstlerkreis Kelkheim e.V. in seinen Räumlichkeiten in der Parkstraße 2 in Kelkheim präsentiert. Zur Vernissage am 14. Januar um 15 Uhr lädt der Verein alle Interessierten ein. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer vierjährigen Zusammenarbeit der beiden Künstlerinnen, die in dieser Zeit gemeinsam reliefartige Collagen kreiert haben. „Am Anfang war das Heranschaffen von Materialien, mit denen unser Experiment starten konnte, eine besondere Herausforderung“, erinnert sich Karin Menzel. „Wir stöberten durch Baumärkte und bei Ebay auf der Suche nach Stoffen, die uns auf ungewohnte Weise inspirierten.“ Entstanden ist ein einheitliches Werk aus einer Vielzahl von Collagen, die durch den Kontrast von geometrischen und organischen Elementen eine Gleichzeitigkeit von Organisation und Unordnung sowie Absicht und Zufälligkeit abbilden. „Wir haben uns beim gemeinsamen Gestalten im Entstehungsprozess eine direkte Rückmeldung über die Wirkung gegeben“, erläutert Franziska Kuo. „Das ermutigte uns, neuen Impulsen zu folgen.“ Im gemeinsamen reflektieren über die entstehenden Werke beschlossen die beiden Malerinnen, sich formal auf die Farben Schwarz und Weiß zu begrenzen. Am Tag der Ausstellungseröffnung findet eine Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Sandra Goehring statt und die beiden

Künstlerinnen führen mit einem Künstlergespräch in die Ausstellung ein. Abgerundet wird das Programm durch eine musikalische Darbietung von Marcel Bach.

Der Künstlerkreis Kelkheim

Der Künstlerkreis Kelkheim ist ein Kollektiv von rund 40 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region mit langjähriger Erfahrung und nationaler und internationaler Ausstellungstätigkeit. Die eigenständig arbeitenden Künstler haben in den galerieartigen Räumlichkeiten in der Parkstraße 2 in Kelkheim (Kunstraum 44) eine Plattform für eigene oder gemeinsame Veranstaltungen.

Der Künstlerkreis Kelkheim wurde 2009 auf Initiative von Emil Stoimenoff, dem 2009 verstorbenen, umtriebigen „Macher“, Maler, Grafiker und Werbefachmann, gegründet, nachdem sich Kelkheimer Maler, Grafiker, Illustratoren, Literaten und Bildhauer zusammengefunden hatten. Nach den ersten Ausstellungen im Gartensaal des Kelkheimer Rathauses lenkten bald künstlerische Aktionen Aufmerksamkeit auf den Verein. Beispiele; Schaufenster-Ausstellung, Müll-Happening, Malaktion mit Versteigerung zugunsten des Tierschutzvereins, eine weitere mit Rollstuhlfahrern, Workshops und zusätzliche Aktivitäten.

Geöffnet ist der Kunstraum 44 donnerstags und samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Die Ausstellung ist vom 14. bis zum 28. Januar zu sehen.

Die Werke der beiden Künstlerinnen sind vorwiegend in Schwarz und Weiß gehalten.

Foto: Kuo/Menzel

Bauen & Wohnen



Flexibles Bauen für ein lebenslanges Zuhause

Wer heute baut, sollte vorausschauend planen: Verschiedene Lebensphasen – Familiengründung, Auszug der Kinder, Seniorenalter – stellen unterschiedliche Anforderungen an das eigene Zuhause. Flexibler Wohnraum, der sich an veränderte Bedürfnisse anpassen lässt, ist daher entscheidend für Lebensqualität und langfristige Funktionalität. Schwäbisch Hall-Architekt Sven Haustein zeigt, wie ein Zuhause ein Leben lang komfortabel, funktional und nutzbar bleiben kann. Wer lange in den eigenen vier Wänden wohnen möchte, für den ist eine gute Lage mit ausreichender Infrastruktur wichtig. Das heißt, auf die klassischen Standortfaktoren achten: Ist eine Bushaltestelle zu Fuß erreichbar? Ist ein Supermarkt ohne Auto in Reichweite? Gibt es eine wohnortnahe medizinische Versorgung? Und sind gegebenenfalls Spielplätze, Arbeitsplätze, Naherholungsgebiete oder Freizeitangebote in der Nähe? „Eine durchdachte Standortwahl kann das tägliche Wohlbefinden maßgeblich

beeinflussen“, erklärt Sven Haustein. Ein entscheidendes Kriterium, um die eigenen vier Wände möglichst lange nutzen zu können, ist die flexible Gestaltung. Das bedeutet: so planen und bauen, dass die Räume später ohne großen Aufwand an veränderte Anforderungen angepasst werden können. Die Grundvoraussetzung dafür: möglichst wenig statisch tragende Elemente im Innenraum. So können Grundrisse mit relativ geringem Aufwand verändert und Zwischenwände eingezogen oder entfernt werden. „Wer ein Geschoss vorausschauend so plant, dass es später als eigenständige Wohneinheit abgetrennt werden kann, sichert sich zudem Förderzuschüsse der KfW“, weiß der Experte. Die Wohneinheit kann etwa als erste eigene Wohnung für den Nachwuchs dienen, vermietet werden oder die Unterkunft einer Pflegekraft sein. Wer im Alter ohne große Umbaumaßnahmen bequem und sicher in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchte,

sollte die Barrierefreiheit von Anfang an mitbedenken. Dabei gilt: „Möglichst alle Räume und Außenanlagen sollten stufenlos erreichbar sein. Flure sollten großzügig bemessen und Türen mindestens 90 Zentimeter breit sein“, rät Experte Haustein. „Wer dem aktuellen Wohntrend folgt und statt eines Gäste-WCs ein barrierefreies Duschbad im Erdgeschoss einplant, für den ist auch eine Sportverletzung kein Beinbruch.“ Zudem wertet dieser Einbau das Eigenheim auf. Wer seine eigenen vier Wände dauerhaft bewohnen will, tut gut daran, trotz hoher Baukosten auch die Langlebigkeit der Materialien in seine Entscheidungen einzubeziehen. Ein Außenputz mit Anstrich, der nach wenigen Jahren von Algen und Flechten überwuchert ist, kostet schon bald wieder Geld für den Renovierungsanstrich und das Gerüst. Ein Parkettboden mit ausreichender Nutzschrictedicke kann langfristig günstiger sein als Laminat, da er drei- bis viermal abgeschliffen werden kann.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



walle in wallau
AM ZIEL HEIZUNG
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage Selberrichter-Pakete
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
 ☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
 Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
 ♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
 ♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
 Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
 ☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
 tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
 Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
 Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19